

Zeitschrift:	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber:	Verein für Bündner Kulturforschung
Band:	- (1952)
Heft:	4-5
Artikel:	Das Kassabuch des Hans Janett von Fideris über den Auskauf der 8 Gerichte
Autor:	Gillardon, C.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-397585

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Wien, gab den Landeschefs der Lombardei, Venetiens und Tirol Kenntnis von den alarmierenden Berichten mit dem Auftrag, sich zu überzeugen, ob die Angaben richtig seien. Ein ganzes Rudel von «Vertrauten» ging nun von Mailand, Venetien, Innsbruck und Bregenz aus, um sich über das Treiben, die Zusammenkünfte, die Projekte und Bewegungen der in diesem Lande tätigen einheimischen und ausländischen «Revolutionäre» zu erkundigen. Da in den Berichten des «gut gesinnten Schweizers auch von den Carbonari (zu denen man auch die Freimaurer zählte) und ihren Zusammenkünften die Rede war, sowie von einer Dolchfabrik in Chur, von Waffenvorräten und Waffensendungen, so galt es auch diese auszukundschaften.

In diesem Zusammenhang stehen die Spionageberichte österreichischer Agenten über die Schweiz aus dem Jahre 1823.

Das Kassabuch des Hans Janett von Fideris über den
Auskauf der 8 Gerichte

Von C. Gillardon, Pfarrer, Fideris

Bundeslandammann Peter Janett macht im Kapitalbuch des Paul von Falär folgende Mitteilung über die Familie Janett: «Im Nammen der Heiligsten Dreyeinigkeit Gott Vater, Sohn Und heiligen Geistes Amen. Alhier hab ich Petter Janet Von Fideris etwas Zur gedecktnus anzeichnet dauon ich bericht habe, Theils erlebt, Zum Theil gehört Von anderen leüthen, denen ich geglaubt, ist zwarn in keiner ordnung, auch nit ein anderen nach wie es sein solte — nach dem es mir in gedecktnus ingfallen dieweilen ich nun mehr alt bin, da ich es geschrieben.» Es folgen nun allerlei Aufzeichnungen wie der Schreiber selbst sagt: ungeordnet, von denen ich folgenden Abschnitt hier wiegebe: «Ao. 1639 den 12 Tag Mertzens bin ich zu Serneus in der gruoben umb ein Uhr im Zeichen des Scorpions an diese wält geboren Von Hans Janet Und Verena Sprächerin. Diser Hans Janet ware ein Sohn Petters und der ware ein Sohn Jöris ab fanas.» Die Familie Janett stammt nach dieser Aussage aus dem Vorderprätigau, von Fanas, wo die Familie im 16. und 17. Jahrhundert vertreten war. Aus einem

Kaufbrief aus dem Jahre 1537 (der bekannte Peter Finer, Landvogt auf Castels, kauft heutige «Krone») ist ersichtlich, daß Jöry Jannet von Vanons sel. Erben zwen Guldin jährlich Zins u. Pfenig gälts ab dem Haus gehörten.* Der genannte Stammvater der Fiderser Linie Janett scheint ein Enkel des gleichnamigen Vertreters zu sein, der in dieser Kaufkunde bezeugt ist. Im Aufsatz «Die Bevölkerung der VIII Gerichte im Frühling 1623», von Staatsarchivar Gillardon («Bündner Monatsblatt» 1930), wird im Rodel von Fideris Jörj Jannet und Peter Jannet angegeben. Wir gehen sicher nicht fehl, wenn wir bei diesen Namen Vater und Sohn vermuten. — Lassen wir unsren Gewährsmann weiter sprechen: «Peter wurde zugenant Madlena und ware verheüratet Zu fideris mit Greta, Herren Aman Jakob Valeren Tochter alhie Und zügete mit dero 9 Kinder, Jörj und gen Küblis zogen, Jakob, Urschla, Anna, lisa, diese drj Töchtern habend drey männer buolen ghabt auf davas, Greta den Herrn Commissari Jan Sprächer von lutzein. lena Podt. Jörj Schmid von Chur. Peter ist auch gen Chur Zogen und Hans obgedacht min Vater, der ist Zu fideris in sines Vatters Haus geboren, erzogen und gestorben Ao. 1686.» Vom obengenannten Peter (Madlena) habe ich noch folgende Notiz gefunden: Ao. 1633 Da von den Herren geistlichen ein Capitel Zuvor Verordnet war dis Jar das Capitel Zu fideris Zhalten, ware Zuuor die Kirchen noch Übermahlet mit bilderem. Deswegen hat die gmeind auf des damaligen Predigers (vermutlich Josef Hemmi) Anhalten durch den Cavig so mein Eni Petter Janet ware alle lassen Verstreich.» Bei Anlaß dieser Renovation ließ der genannte als Erbe des Landammanns Jakob Valer den Kirchenstuhl der Familie Valer auf eigene Kosten erweitern und gewann damit für sich und seine Nachkommen einen Familienstuhl, der nächst bei der Türe auf der Männerseite seinen Platz hatte. Sicher zur gleichen Zeit bekam die Familie Janett auch Anrecht am Familiengrab der Valer, das, wie unser Gewährsmann sagt: Znechst Vor der Kirchentür war. Der letzte männliche Sproß der Familie Valer zu Fideris war Ammann Jakob, der in den 20er Jahren des 17. Jahrhunderts dort zur Ruhe gebettet wurde.

Es sind heute noch zwei Grabsteine erhalten, die sich auf die Familie Janett beziehen. Der eine ist stark verwittert. Die Inschrift lautet:

* Mitteilung von Herrn Landammann Ulr. Niggli, Grüschi.

H R S

H. HANS JANET LANDAMAN DES HOCH GRICHTS CAST'S
 STARBU IM IAR A. 1686 SEINES ALTERS 70 IAR VND SIN
 GMAHL VERENA SPRECHERIN STARBU IM IAR 1687 IHRES
 ALTERS 71 IAR WIE AUCH IHR SON PETER PODT ZV PLVRS
 TRAONA VND TIRAN LANDTAMMAN DES LOB X GRICHT-
 Ten PVNDTS STARBU IM IAR A. 1721 SINES ALTERS 83 IAR
 VND SEIN EGMAHL ANNA VON VALER STARBU I; IAR
 A. 1712 IHRES ALTERS .. IAR. H M P G F IAC & Con.

Der andere Grabstein ist noch gut leserlich und zeigt folgende Aufschrift: ZU SELIGEM ANGEDENKEN EHREN VND VERGELTUNG VON IHME VERSHAFT VND EMPFANGNER NUTZEN CHER. WOLTHAT DEM EDEL UND WOLGEACHTEN HERREN HANS ENDERLI JANET SELIGEN HAT DIE ERSAME GMEINDT FIDRIS DISEN STEIN MIT SEIN JANETEN SE: WAPEN VERFERTIGET AN DISES ORT DA SEIN LEIB RUOWET GESETZT. ER IST SELIG VS DISER WELDT VERSCHEIDEN DEN 22 TAG APREL Ao. 1674 SEINES ALTERS 35 IAHR UND 5 MÖNAT.

Hans Enderli Janet hatte der Gemeinde Fideris ein Testament zur Bezahlung der Pfrund hinterlassen. Das erste erhaltene Gemeindekassabuch (1675—1749) gibt auf Seite 36 näheren Aufschluß. Der Grabstein dieses Wohltäters hatte 16 fl gekostet und wurde von Meister Jörg Wanckhmüller, Steinmetz in Chur, geliefert. Dazu berichtet Landschreiber Hs. Janett, der damals Gemeindekassier war: «Anno 1678 den 28 Augsten Zvey Murnern, so Hr Hans Enderli Janeten seligen Grabstein Ingmoret habent zalte ich bz 17 und ein Maß win tuot alles bz 20.»

Laut dem Grabstein Nr. 1 ist Landschreiber Hans Janett 1616 geboren. Sein Enkel sagt von ihm: «Er ware acht mahl landschreiber des loblichen X grichten Pundts (sein Schreiberamt fällt in die Jahre 1644—46, 1648—50 und 1652—54) Aman im Hochgericht Zu Castels da es noch Unzertheilt (nämlich 1657) Und hernach noch etlich mahl da es schon Theilt ware (1664, 1665, 1672 und 1679; die Teilung des Gerichtes erfolgte 1662 uff Ingehenden mayen, nachdem schon im Jahr vorher die Sache mündlich abgemacht worden war). Ist Vil ge-

braucht worden in landsgschäfftēn sonderlich da die Vier Und ein halbs hochricht sich von der Underthenigkeit Ihrer Ertzfl. Durleücht Ertzhertzog Von Österreich auskauft Ao. 1649. Und entledigt so woln auch da der lob. Pundt der X grichten streitig wegen der Pundtslandamanschafft mit der landschafft dauas. — (Der Verfassungsstreit fiel in die Jahre 1642—44 und wurde beendet durch den Waserschen Spruch.) — Wie auch auf etlichen sindicaturen in die Underthanenlande.» 1653 scheint Hans Janett noch Podestà von Bormio gewesen zu sein. Aus seinem Privatleben ist uns leider nichts überliefert. Wohl ist sein Kapitalbuch noch vorhanden, was uns Einblicke gewährt in seinen Bekannten- und Freundeskreis. — Seine Lebensgefährtin Verena Sprecher stammte von Serneus aus der Grueben und war die Tochter des Fähnrich Conrad Sprecher und der Zia geb. Nuttli. Conrad Sprecher fiel im Kampf gegen Baldirons Truppen am 21. Mai 1622. Er wurde zu Malans begraben. (Hist.-antiquar. Jahresbericht 1907, S. 80). Nach diesen kurzen einleitenden Ausführungen möchte ich die wichtigste Urkunde über den Auskauf der acht Gerichte selber sprechen lassen:

Im nammen GVSUHG Ammen.

Hirin ist verzeichnet alles und jedes was ich Hans Janet wonhaft zuo Fideris, Im nammen der vier und einhalb Erst auskaufften Hochgerichten Als Tafas, Zum Closters, Zuo Jenaz oder Castels, Schiers und Sewis, auch der Landtschafft Churwalden, In Ihrem auskauff (weilen ich selbiger Zeit dem Lobln Zechengerichtenpundt am schribendienst gedienet).

Umb eins und anders eingenommen und wiederumb aus geben hab, es sige des auskhauffs und demselben anhengiger sachen wegen, oder sonsten von miten Aprel des eintausentsächshundert Neünund Vierzigsten Jars (da mein schriber dinst widerumb aufs Neüwe und der aus Kauff oder dessen tractaten und Zallung darnach noch vor ausgang Monats meyen angefangen bis zuo Mitem Meyen des sächszechenhundert einund fünffzigsten Jars (da Jakob falär ab tafas ersagten Pundts Landtschriber worden ist) Und dan von miten Meyen Ao 1652 da ich widerumb landtschriber worden bin bis Ao 1655 miten Meyen da Simon Sprächer ab Tafas Landtschriber worden und dan nach das Jenig In nemmen und ausgeben so mir Ao 1656 Im 9bris an einem auf Tafas gehaltenen pundtstag von vorbenambter

gerichten Ratspodten befelchs wegen angebt eingehendiget und wider auszugeben anbefelchen worden ist, sonsten in berüerten Jaren das falär und Sprächer landtschriber wahrent hab ich Keinerlj den gerichten einkhommen gelter nit empfangen, sonderen werdent sie beed (als die es empfangen) darumb Rächnung geben.

Und befindet sich mein ganzes Innammen und ausgeben wie volget Erstens die Posten des In nemens.

Erstlichen hat Ao 1649 Im Monat Meyen ein Loble Statt Zürich Erst benannten Landtschafften oder Gerichten auf Ir ansuochen oder nachwerben Zuo abzallung Ires auskauffs dargelichen namlichen Zechentausend guldi, der Statt Zürich Währung. Thuot hiesiger Landtwährung da Jede Dublon drey bazen höher als Zuo Zürich gerächnet oder zelt worden, Zechentausend dreihundert dreißig zwey guldi dico fl 10 332.—.

Item ein Loble Statt Bärn hat gedeüten vier und ein halb erst aus Kaufften Hochgerichten auf Ir anhalten dargelichen so ich (sowohlen auch die obig der Zürcher Sumen) empfangen hab namlichen Ihrer währung Zechentausent guldi welches währen sächzehnhundert dreyßig vier spanisch oder selbiger valuten Dublen, Jede gerächnet Sächs guldi und sächs Crüzer mer schilling, thuot al herjede an fl 6 cr 12 Zuo rächnen fl 10 130.—. Suma in disem Plat fl 20 462.—.

Item die Lobln beeden Stett Schaffhausen und Santgallen habent glicher Ursachen ersagten gerichten dargelichen Jedwedere fünftausend guldi Irer währung, mir aber kein gelt nicht, sonder ein Jede einen Wechselbrieff Zuo gestelt, welche beed Wechselbrieff an die Kauff suma von den Herren osterreichischen Ministris oder Herren StatAmman Matheus Gasser Zuo Veldtkirch als der die Zallung Zuo empfachen von Ir Erz fürs Pht und dero löbn Cammermeister befelchet, Umb achttausent Achthundert Achzig Acht guldi Fünffzig zwey Crüzer Tyrolischer währung (wie dan deroselben währung die Kauff suma Müessen Zalt werden) angenommen und abgerächnet worden sindt.

Und über dises sindt einkhommen in gemeltem Monat Meyen Ao 49 gmein drey Pündten Zwey Jargelt von Meylandt hat disen gerichten für Ir Theill betroffen so ich empfangen Landtwährung dreytausend Neünhundert dreyßig fünff guldi vierzig zwey Crüzer.
dico fl 3935.42.

Die übrig gerichte haben Ir theill ein jedes selbs davon empfangen.
Pagina 3.

Es ist auch anfangs abgeredt und beschlossen worden nachdemme vilgenante vier und einhalb Hochgerichte, gesechen und vernommen, das die Gericht Belforth und Lenz auch St. Peter und Langwies (welche auch unter dem Erzhaus und Hochlöbl. Herschafft oesterreich mit Underthenigkeit als die anderen begriffen) nit Zuo dem ausKauff sich begeben wollen, das Jedes deren so damals sich auszu-kauffen erkhlären ganzes Hochgericht von selbsten Zuo dem endtlichen und gmein einkhommen gelt auch Zechentausend guldijg bargelts aufbrächen und dargeben solle. Als habendt Zuo Volziechung deselben, ist mir von Jedem der vilbenannten Gerichten, durch Ire Aggenten, oder von orten, da theils deroselben ds gelt entlichen habent, wir hirnach von Post Zuo Post zuosechen Zuogestelt worden. Erstlich durch Herren Magior Andreas Sprächer LandtAmmann zuo Tafaß in nammen selbigen Hochgerichts vom 26. Tag Meyens Ao 1649 bis den 24 Augsten desselbigen Jars in Underschidenlichen Posten, darin auch begriffen die ein Tausent guldi so Her Steffan Reit von Chur dargelichen hat ist mir zugestelt in allem Landtwährig Zechentausend guldi dico fl 10 000.

Item wegen des halben Inderen Hochgerichts Zum Closter hab ich von nachbenambten Herren (welche es selbig drey gmeinden dargelichen) empfangen an Landtwährig Erstlich von Herrn hauptm. Andrea Guler Zuo Janins in einem Sackh Ihn vor pitschiert ohnzelt drey tausend guldi dico fl 3000.—

Von Herren LandtAmman Ambrosj Planta Zuo Malans fünfhundert guldi dico fl 500 von Herrn hauptm. Hercules von Salis Zuo Marschlins fünfhundert guldi dico fl 500; von Hieronimo von Salis Zuo Chur gelt das an Tyrolischer währung sovil als zweyhundert tugaten ertragen, welches ehr Landtwährung rächnet sibenhundert guldi dico fl 700.—

Ao 1650 erlegte mir Herr Hauptm. Cristen Jeüch alt Amman zum Closter Zwey hundert guldi Landtwährig dico fl 200.—

Suma was ich von dises halben Hochgerichts wegen empfangen hab, fl 4900. Den 6 Juli 1655 in Chur erlegte Herr LandtAmman Heinrich schmidt in nammen des Inderen halben hochgerichts dem Herren Jürg Zwickher Seckhelmeister Zuo St. gallen als man ihm

von den 4½ Hochgerichten wegen Zalte Landtwährig fl 103 cr 36
Zuo dem obigen Zurächnen, ich aber habt nit empfangen.

Item wegen des äußern halben Closterer Hochgerichts hat mir in Ao 1649 eingehendiget Herr Amman Jöry Janet wonhafft zuo Küblis, das ihnen gmeinden gelichen hat Herr Hauptm. Carlo von Salis, wonhafft zuo Meyenfeldt namlich Landtwährung ein Tausent guldi dico fl 1000.—.

Mer gab mir Herr Hans Luzy Menhardt, wonhafft in Chur von bemelten halben gerichts wegen, das ihnen Herr Hauptm. Ruodolf von Salis wonhafft zuo Zizers dargelichen, Landtwährung drey Tausent drey hundert guldi dico fl 3300.—; tuot was ich empfangen in Summa fl 4300.—.

Item mehr hat bemelter Herr Menhardt noch gelt so wohlgesagter Herr Hptm. Ruodolf eben disen gmeinden Sas, Küblis, Conters und St. Antönien glichen hat einbehalten für den Herrn obristen Jacob von Salis verlichen für sein Müeye und Arbeit, so er in Zwegianbringung, des aus Kauffs an dem fürstl. hoff Zuo Insprug gehabt, solches zu geben von den Achtgerichten ordniniert wahr namlichen sibenhundert guldi Landtwährig so diesen gmeinden an Irem auflag der fl 5000 gerächnet werden soll.

In dem Hochgericht Castels hat mir in Ao. 1649 Im Meyen In nammen der gmeind fideris erlegt dero Cavig Landtwährig vierzechenhundert dreyzehn guldi dico 1413.40.

Herr Podestat Conradin Beelin erlegte mir in nammen der gmeind Jenaz auf dato ds Imme die gmeind ds gelt zuogestelt hat landtwährig dreyzechenhundert sächzig neün guldi sag fl 1369.32.

Mer hat die gmeindt Malans Ir theill Zweyer Jars einkommen Jargelt Imme Herr Beelin glichen und ehr solches wegen der Gmeindt Jenaz hiran geben, ertreget Zweyhundert Achzig Acht guldi dico fl 288.30.

Item wegen der gmeindt Furna habent mir auf dato in deroselben nammen Zuo gestelt an gelt Landtwährung Oswaldt Bärtsch und Enderli Sprächer sächzechenhundert sächzig sächs guldi dico fl 1666.37. Thuot was ich empfangen in Suma fl 4738 cr 19.

Zuo disem hat in Ao 1655 Herr Commissarj Johan Sprächer wonhafft Zuo Luzein für die gmeindt fideris (deren er schuldig wahre) dem Simon Sprächer von Tafas der Zeit Landtschriber des X ge-

richten Pundts erlegt (Zuo erfüllung dero portion als der sächste theil in Zechentausent guldi) an gelt Hauptsa. Zweyhundert fünffzig drey guldi Und Zins von Ao 49 bis Ao 55 sibenzig sächs guldi alles Landtwärig und solle Landschriber Simon darüb rächnig geben.

Pagina 5

Wegen des Luzeinischen halben Hochgerichts Castels hat mir an gelt Zuogestelt Herr LandtAmman Ambrosj Planta wonhafft zuo Mallans ds er ihnen darlicht Landtwährung zweytausend guldi dico fl 2000.—.

Mehr hat Herr Peter Salzgeber von der Buochen in nammen dises halben Hochgerichts mir gelt Landtwährung Zuobracht Ao 1649 anfangs Juni Zweytausent guldi dico fl 2000.—.

Den 11 Augsten Ao 50 erlegte mir Herr schwager Commissari Johan Sprächer von Luzein in nammen obbemelten halben Hochgerichts Landtwährung eintausend guldi dico fl 1000.—. Thuot was diß halb Hochgericht erlegt hat in Suma fl 5000.—.

Pagina 6

Von wegen des gerichts oder halben Hochgerichts Schiers Grüsch und bergen so darzuo gehörent hat Ir Geh Herr obrist Ulisses von Salis gewester VeldtMarschall in frankhreich, wohnhafit zuo Marschlins Ao 1649 anfangs Juni mir an gelt Landtwährung Zuo gestelt Fünftausent guldi, so er disem halben gericht Licht dico fl 5000.—.

Wegen des halben Hochgerichts Sewis, Fanas, Und was zuo denselben gehört als Valzeina, hat mir an gelt Landtwährung Zuogestelt Herr Hieronimo von Salis wonhafft in Chur so er denselbenlicht fünftausent guldi dico fl 5000.—. Suma in disem Plat fl 10 000.—.

Pagina 7 Wegen der Landtschafft oder halbem Hochgericht Churwalden habent mir in Ao 1649 anfangs Juni Zuo gestellt die Agenten der Landtschafft Herr LandtAmman Hans Anthonj Buol, Herr obrist Andreas Brügger Riter, Herr Hartman schwarz Pfarherr der Statt Chur jeder Laut seiner quitung von mir ds alles in einer Suma Landtwährung ertragen hat, ohngfür fünftausent guldi dico fl 5000.—.

Pagina 8

Ao 1649 Im Monat Julj aus gmeiner drey Pünten einkommen Cammergelt über abzallung des Beytags und anderer Unkhostung hat es disen gerichten für Irtheil betroffen Landtwährung dreyhundert Neünzig Neün guldy dico fl 399 cr 54.

Den 3 Apreel Ao 1650 Ist Lobln gmein. 3 pünten aus dem Veltlin an den letzsten auflag, so dies den underthannen wegen des in Ao 1647 Steigschen Kriegs gethan, gelt erlegt worden fl 2375 betrifft jedem Pundt fl 791 cr 40 überZallung des Beytags auf dito gehalten so fl 385 betroffen restieret den 4½ Hochgerichten für Ir theill so ich empfangen L.wärig fl 261 cr. 18.

Pag. 9

Volget specificierlich was ich an die verkhaufften, und vor dem auskauff in die Landtvogtey gehörten, ein und andergatung Efecten an Capitalien oder Zinsen die ganze Zeit aus neiner Verwaltung der vier und ein halb erst auskaufften Hochgerichten, als Tafas, Closter, Castels, Schiers und Churwalden, gemeinen Seckhels Empfangen oder eingenommen hab. Laut ordination benanter gerichten Herren Ratspodten, da jeder schilling auch mindres oder mehrers Jerlich gelt Zinses mit Zwanzig abgelöst, und das Capital in Tyrolischer währung, die gefalne Zins aber in Landtwährung bezalt werden sollen. Jede quart-Jerlich Korn Zins für vier guldi Jerlichen gelt Zins gerächnet, aber nur in Landtwährung Im selbigen Capital und Zins abgelöst oder zalt werden. Je wo noch Zuor Zeit des auskouffs das Korn in Materi gezinset worden ist, Jeden Stein jerlichen hanpffzins für jerlich sechsbazen gelt geachtet und solle allermaßen als gelt Zins abgelöst werden. aber diese ordination ist ergangen, und auf die gmeinden geschrieben worden in Anno 1649 im xbris Wegen aber der güeteren und schloß Castels ist Anno 52 mit Herrn Commissary Johann Sprächer von Luzein durch Herrn heinrich Schmidt Amman zum Closter, Herrn Hans michel, Amman zuo Seewis und mich Landschriber als bevolmächtigte ein Marchtschluß beschechen, mit Condition Laut Marchtbrief umb Köuff Summa drey tausent guldi.

wegen des Zechenden der Jerlichen eilff schöffel Korn zuo Schiers u. der Korn Zins zuo Malix und Tschiertschen und der See Zuo Tafas (ussert den Zwey Seen in Arrossen) Ist abermahls in Anno 1655 durch bevolmächtigte mit denselben Marktes schluß beschechen, sowolen auch in Anno 49 Umb die güeter zuo Malix, so zuo der alten burg Straßberg gehört und der Straßberger Hoff genant worden mit zuohörig gerechtigkeiten, alles laut protocolle und Marchtsbriefen ectr

pag. 10

volget was ich Empfangen

Erstlich in der Landtschaft Tafas oder für Effecten daselbs hab ich nichts empfangen.

In der Landtschafft und Hochgericht zum Closter wie volget. In Anno 1650 im April empfangen

fl 61 kr 47 Tyrolischer währung erlegte mir Herr Hauptm. Peter flury von Conters zuo ablösung

54 schilling Jerlich Zinses, so etliche von Serneus und franz bärtschen Thönis wib von Sas, ab in Conterser gmeind ligenden güeteren genambt Rütens, gezinst. Thuot Landwährung 72.14

mer davyon eins Jars Zins Landwährung fl 3.5

fl 22 kr 27 Tyrolischer währung erlegte mir bruoder Amman Jöry Janet von Küblis auf guote Rächnung zuo ablösung der Zinsen so sonderbare nach Puren daselbs schuldig ohni mir benambsung welche es Imme geben. Thuot Landtwährung fl 263.40

Suma in diesem blat Landtwährung fl 338 kr 49.

fl 285 kr 38 Tyrolischer währung erlegte Herr Landtamman Heinrich Schmidt vom Closter zuo ablösung fl 19 s 4

Den 11 Jerlichen Zinses so sonderbar Personen vom Closter gezinset, ohni mir benambsung welche, Thuot Landtwährung fl 449 kr 56

mer eins Jars Zins davyon, Landtwährung guldi 19.17

Herr Andreas Michel Guyan Prediger zu Sas hat zuo Chur in meines Bruoders Peters haus gelt gelegt (so ich empfangen) Zuo ablösung Zins so etlich von Sas schuldig ohni benambsung auf guote Rächnung landtwährung fl 122.12.

fl 84 Tyrolischer währung erlegte Herr Landtshauptm. Dürig Enderli von Küblis zuo ablösung fl 4 schilling siben Jerlichen Zins so er schuldig gsin erträgt Landtwährung fl 98.—; mer darvon eis Jars Landtwährung fl 4.24. Suma in disem blat Landtwährung fl 693 kr. 49

pag. 11

fl 35 Tyrolischer währung erlegte Vallentin Härtli aus Santathönen, zuo ablösung ein guldi vierzig fünff Crüzer Jerlich Zins, so er schuldig wahre thuot Landtwährung

guldi vierzig und fünffzig Crüzer dico fl 40 Kr 50

mer eis Jars Zins Landtwährung fl 1 kr 45

Item erlegte Herr Ambrosy Guyan von Sas auf guote Rächnung dessen als hic oben sein Vatter her Andreas auch gethan nach Landtwährung fl 31 kr 54.

Suma in disem blat bis dato Landtwährung fl 74 kr 29.

Den 22 Meyen Anno 1658 erlegte Heinrich fluor aus Ascherina zuo ablösung Zechen schilling so er jerlich in die vogtey Castels gezinset das Capital in Tyrol, und verfallenen Zins in Landtwährung Thuot alles Landtwährig fl 18 kr 28.

obgemelten Tags erlegte auch Jacob Pregenzer aus Ascherina so in glichem auch zechen schilling Jerlich gezinst Capital und verfalne Zinsen wie obstat Landtwährung fl 18.28.

Den 6 Juni 1658 erlegte mir herr vetter Landtammen Andreas Sprächer von Küblis von Stina salzgeberin aus Ascharina wegen weliche neben nechst obstehnden, auch jerlich zechen schilling gezinset hat, die ablösung Capitals und Zinsen wie obstat thuot alles landtwährung Achzehen guldi Zwanzig siben Crüzer dico fl 18 kr 27.

Den 27 Juni 1658 erlegte mir Herr veter Landamann Andreas Sprächer von Küblis gelt, so den vier und ein halb Erstens auskaufften Hochgerichten gehört und die ablösung Acht schillingen und sechs Pfening & Rudolff meyer von Tälfisch jerlich in die vogtey Castels ab sinem guot Küblis genant Caltüra gezinset hat, ist das Capital in Tyrolischer und die verlegnen Zins in Landtwährung, Thuot alles in Landtwährung gerechnet fünffzehen guldi vierzig zwey Crüzer dico fl 15 kr 42.

Den 13 Meyen anno 1660 erlegte mir Hans Müllers von Küblis selig Sohn, die Ablösung acht schilling so Jerlich in die vogtey Castels, ab Jakob Hartmans selig guot in Kübliser veldt gelegen, genant zum Neuen gaden, ds Capital Tyrolischer und die verlegne Zins Landtwährig gerächnet thuot alles Landtwährig fünffzehen guldi vierzig ein Crüzer dico fl 15 Kr 41.

Den 15 Meyen Anno 1660 erlegte mir meister Cristen wäber von Küblis für ein pfund pfenig, so Peter Jöslis von Küblis selig Döchteren Anna, und Greta Jerlich ab einem guot zu Küblis, genambt auf dem stutz, in die Landvogtey Castels gezist habent. die ablösung laut ordination ds Capital Tyrolischer und die verfalne Zins Landtwährig, thuot alles Landtwährig fl 39 cr 14.

Den 6. Juni 1660 erlegte Seckhelms. Jacob Sprächer von fanas

Landtwährig fünff guldi dri bazen ist die ablösung zwey schilling Jerlich Zins ab einem guot zu Küblis wie obstat und von Jerlich vier schilling, eilf Jar den verlegen Zins noch 2 s solle fluri Jan Crist ds Capital ablößen suoch witer im 22 blatt.

22 blat: Den 11 Juni 1660 erlegte fluri Jan Crist von Küblis von Jerlichen zwey schilling die ablösung in tyrolischer währig Thuot Landtwährig fünff guldi vierzig ein Crüzer dico fl 5 kr 41

Dises und die verlegnen Zins hat Seckhlms. Jacob Sprächer erlegt ist im 11 blat auch geschrieben.

Den 12 Juni anno 1660 erlegte Hans Salzgeber von Küblis für jerlichen zwanzig drey schilling und Acht pfenig, die er ab einem guot zuo Küblis genambt Bartlom rüwen Caltura Jerlich in die Landtvogtey Castels gezinst hat. Die ablösung in Ryrolischer und eilf Jaren verlegne Zins Landtwährung Thuot alles Landtwährung vierzig sechs guldi, zwanzig siben Crüzer dico fl 46 kr 27.

Fluri Jan Crist von Küblis hat ds Capital von zwey schilling Jerlich Zins in Tyrol. währung erlegt. Den 11 Juni Anno 1660 thuot Landtwährig zwey guldi zechen bazen dico fl 2 kr 40.

blat 12:

In der Landtschaft und Hochgericht Jenaz oder Castels erlegten im 165oten Jar:

fl 11 kr 19 Tyrolische währung erlegte Jacob Darnuzer von fideris zuo ablösung schilling 9 Pfenig 11 Jerlichen Zins, so er schuldig wahre Thuot Landtwährung guldi 13 kr 12

mer eins Jars Zins dayuon landtwährung fl —.40

fl 11 kr 19 erlegte ich zuo ablösung s 9 den 11 Jerlichen Zins so Statthalter Christen Niggli von fideris schuldig ist Thuot Landtwährung fl 13 cr 12

mer eins Jars Zins Landtwährung fl —.40

fl 145 tyrol. währung erlegte Herr schwager Commissari Johan Sprächer von Luzein zuo ablösung des halben Theils der fl 10 Jerlich Zinses und anderer gmachs und Kastens schuldigkeit aus dem Badt zu fidris thuot Landtwährung fl 169.10.

mer erlegte er für etwas erkhauffter mobilien aus dem schloß Kastels Landtwährung fl 24.—

suma in disem blat Landtwährung fl 220 kr 54

fl 119 kr 40 Tyrolischer währung (über fl 12 der grichten gsamten Zerig

und fl 15 so zwyschen den Badtmeistern In span und Keintweder erlegen will) erlegte herr Podestat Paul von faläär von fidris, zuo ablösung bemelten halben Zinses und schuldigkeit des Badts daselbs thuot landtwährung namlich. fl 139 kr 35

fl 174 kr 14 tyrol: währung erlegte Hr Amman hans Jacob falär und Seckhelmeister hans fridt von Jenaz, zuo ablösung Jerlichen Zinsen so etliche von Jenaz, furna und Marti Wilhelm von fidris schuldig auf guete rächnig ohni benambsung thuot Landtwährung fl 203 kr 16

fl 62 kr 51 Tyrol. währung erlegte ich zuo ablösung fl 3 d 19½ Jerlich Zins so cristen Sprächer von Jenaz schuldig wahre thuot Landtwährung fl 72 kr 6 mer 1 Jar Zins Landwährung fl 3 kr 5

Jan Juon von Fidris hat drey Crüzer Jerlichen Zins laut ordination abglöst mit gelt thuot Landrwährung fl 1 kr 11 mit eis Jars Zins

Suma in disem Plat Landtwährung fl 419 kr 13

pag. 13

Peter Bardill von Jenaz hat abgelöst ab der Müly zuo Jenaz an der furna ein Viertel jerlich gerstenKoren Zins laut ordnination mit Landwährung fl 16.

Herr schwager Commissaryi Johan Sprächer von Luzein hat mir gelt erlegt in unterschiedelichen Posten in Ao 50 und 51 in suma durchaus in meiner Verwaltung Zuo abzallung der fl 3000 Kauffschilling des Schlosses Kastels und zugehör laut Kauffbrief so alleß in suma Landtwährung ertreget zwei tausent siben hundert guldi dico fl 2700.

Anno 1655 den 29 february erlegte Ulrich Men von Schiers Zuo ablösung Capital und gefalnen Zinsen aus jerlich halben Viertel gersten Korn Zins ab der Müly im Lunden in Castelser gericht gelegen, Landtwährung fl 10.

Suma in diesem Plat Landtwährung fl 2726.—

Anno 1656 im Monat gbris erlegte mir Conradt Lötscher aus Santathönien, auf guote rächnig, zuo ablösung eines guldi und fünffzehen Krüzer Jerlich Zinses so er in den Meyerhofer Zins schuldig an gelt Landtwährung dreißig ein guldi zwey bazen dico fl 31 kr 8.
Pagina 15

In der Landschaft und hochgericht Schiers, und Sewis ist erlegt im 1650ten Jar durchauß

Herr Martin Michel Amman zuo Sewis erlegte mir in vier unterschiedlichen Posten, auf guote Rächnig zuo ablösung der Jerlichen vierzig Pfund Pfenig Steür so der berg Sewis schuldig ware Landtwährung Neünhundert guldi dico fl 900.⁹.

Herr Podestat Andreas Byäsch von Porta von schiers erlegte in Zweyen unterschiedlichen Posten auf guote rächnig zuo ablösung der jerlichen Zinsen, so sonderbar personen zuo Schiers oder an bergen schuldig während Landtwährig fl 192.18.

Herr Amman Enderli Walser oder sein frauw erlegten in Zweyen unterschiedlichen Posten auf guote Rächnung zuo ablösung Ihrer schuldigkeit Laut Urbar ab Irer Müll zuo Grüsch Landtwährung fl 186.—.

Herr Podestat Hans Dafaz erlegte auf guote rächnig zuo ablösung der 20 Pfund der Steür und was witer die gmeindt fanas an der Müll schuldig ist, Landtwährung vierhundert drißig guldi dico fl 430.—. Suma in disem Plat Landtwährig fl 1708 kr 18.

Michel thomman, cristen Roffler, Dichtus witwa alle aus Valzeinen erlegten in Ao 1650 zuo ablösung vier Pfundt 16 s 8 d Jerlichen Zinses Capital und eins Jars Zins Landtwährung einhundertsbenzechen guldi sag ich fl 117.8

mer erlegten sie Ao 55 damit sie auch in Tyrolischer währung ablosent wie andere nach dem Underschidt der währung Thuot Landtwährig fl 17.12.

Jakob Truogklj von schiers zuo ablösung eines schöffel gersta Korn und 5 s gelt Jerlichen Zins ab der Mitlesten Müll zuo Schiers Landtwährung dreyßig fünff guldi dico fl 35.—.

Item fellix Wylly, Simon Gaudenz, Enderli schuochter alle der Pfar Schiers haben Ao 50 in dem gelt so Herr Podestat von Porta erlegt, Ire Zinsen Landtwährung nach abgelöst, Laut ordination und ausschriben von Ao 49 es solle ein jeder was er schuldig ablösen und das gelt dem Amman in seinem gricht erlegen, Und Ao 55 haben sie den Underschid der wärig geben ist fl 8 kr 18.

Suma in disem Plat Landtwährig fl 177 kr 38.
pag. 16

Ao 1655 den 6 Juli erlegte mir witer Herr Veter Landtamman Marti Michel auf guote rächnig, zuo ablösung was die gmeindt Se-

wis als hier uorbemelt oder auch der inhaber der Pleürj an hampfzins jerlich schuldig ist. Landtwährung fl 71 kr 30

obbemelten Tags erlegte Herr Veter Landtamman hanß Michel in nammen Amman Enderli Walsers von grüschen auf guote rächnig noch Landtwährig namlich vierzigfünff und ein halben guldi dico fl 45 kr 30.

Item erlegte in Ao 1655 Herr Landtamman hans michel in namen der gmeindt Grüschen zuo ablösung derosselfen vier pfund pfenig jerlicher Steür, welichers gelt Imme laut usschriben und ordination von Ao 49 zwey Jar zuo uor als Amman zuo Schiers und Sewis, zuogestelt gsin ist, namlich Landtwährung ein hundert dryßig drey guldi 20 kr dico fl 133 kr 20. Suma in disem Plat Landtwährig fl 250 kr 20. Pagina 18

In der Landtschaft oder halbem hochgericht Churwalden:

Item die Käuffer der güeteren des Straßberger hofs (so alle von Malix) habent in Ao 1650 erlegt die Kauffsuma, so sie für selbig hoff über den darauf gestandenen pfandschilling, Laut marcht den gerichten zugeben versprochen, und hat von Iretwegen herr Landtamman Hans Anthony Buol mir ds gelt erlegt namlich Landtwährung Zwey Tausent guldi dico fl 2000.—

Ao 1655 im Merzen ist mir witer erlegt worden, Zuo ablösung der Korn Zinsen zuo Tschiertschen, welches die personen so schuldig sindt Laut erster in Ao 1649 im xbris deswegen gemachter Und auf die Gmeinden geschribene ordination, Jedem so dem Amman seines Gerichtes geben, derselbe es dan dem Landtschriber oder wer von den gerichten befelch hat zuostellen solle. Erstlich Herr Landtamman Hans Anthonj Buol hat mir geben Landtwährig ds Imme Hans Krieg erlegt fl 50.—; Hans Lorenz erlegte selbs fl 45.—

Suma in disem plat Landtwährung fl 2095.—

Herr Amman Ruodolff de Hartmannes hat geben ds Imme erlegt nach volgenden Personen, alles Landtwährung:

UllyLorenz	fl 46.—
Jacob Lorenz	6.15
Michel Parli	12.40
Michels Sohn	10.40
Hans Lorenz der Jung	3.—
Christen Strub	15.44

Claus Fleisch	19.20
Christen Koch	3.40
Brossy Hemmy hat selbs erlegt	
mir Landtwerig	85.8

mer erlegte bemelter brossy damals als auf Miten Meyen Ao 55 von Wachtmeister Cristen Strubry wegen, Landtwährung fl 23.—; Amman Ulrich Metyer erlegte für sich selbs Landtwährung fl fl 14.36.

Suma in disem Blat Landtwährung fl 240 kr 3.

pag. 19

Herr Amman Benedict Pathallia von Malix hat in nammen etwelicher von Malix so Korn Zins schuldig und soliches laut vorbesagten Ußschriben Imme als Amman erlegt habent, mir in Ao 1655 an gelt Landtwährung Zugestelt fl 123 kr 42.

Ao 1653 ist ein Cammergelt aus dem Veltlin kommen, hat über abzallung des pundtstags und Andere ohnkhostung den gerichten ertragen Landtwährung fl 489 kr 42

mer an selbigem pundtstag Ao 53 aus gmeiner drey Pünten gelt in nammen der 4½ Hochgerichten von Herren Stadtschriber Klerig empfangen gelt Landtwährung Zweyhundert guldi dico fl 200.—.

Ao 1654 ist ein Jargelt einkommen, hat den bedeüten gerichten ertragen über was die übrig grichte Zuo uerglichung diser obstenden fl 200 damit sie auch von selbig Jar portion habent, Daruon genommen, Landtwährung fl 1967.—.

Suma in disem plat Landtwerig fl 2780 kr 24.

Ao 1656 den 22 gbris auf Tafas hab ich aus befech bemelter gerichten Herr Ratspodten an Volkhommen Pundtstag versambt, von Herren Heinrich Byäsch von Porta Jez Landtschriber des X gerichten Pundts, vielbesagter gerichten theill eines Jargelts dreyhundert Neunzechen spanisch und Zvey Italisch Dublen, Thuot Landtwährung guldi 1989 kr 48

mer damals hab ich aus befech wie obstat Empfangen von Simon Sprächer vorigen Jars gewesten Landtschriber des Pundts ds er hin und wider in Pretigeüw, an hiruor gedachte Effecten empfangen hate, Landwährung vierhundertfünffzig guldi dico fl 450.—.

Ao 1657 den 4 Meyen hab ich abermahlen von obbemeltem Herrn Landtschriber von Porta, diser gerichten Theill eines Jargelts emp-

fangen, Namlich dreyhundert Zwanzig ein spanisch Dublen thuot Landwährung fl 1990.—

Suma in disem blat Landtwährung fl 4429 kr 48.

Suma was ich bis dato den 30 Meyen Ao 1657 empfangen.

pag. 20

Den 2 Juli Ao 1657 hab ich aus befech und ordination der Herren LandtAmmen und Rhatspodten der villbesagten vier und ein halb erst auskaufften Hochgerichten, von Veter Landschriber Simon Sprächer von Tafas bargelt alhir Zuo Illanz an gemeinen Pundtstag eingetragen, namlich zwey hundert vierzig neun Tuggaten
thuot Jeder Zuo fl 3 kr 30 fl 571.30
dreyßig acht und ein halber Spansche Dublen Jeder zuo 6 fl 12 kr
thuot fl 238.42
Drey und Zwanzig und ein halbe Italische Dublen fl 141.—
mer an pluzger und ander Münz fl 39.—
Thuot in Suma fl 1290 kr 12

Doch sagt er selbs ds nit alles gwichtig

Simon Sprecher Bekenn wie obstat.

Den 21 7bris Ao 1657 hab ich abermahlen in nammen der vier und einhalb erst außkaufften Hochgerichten Tafas, Closter, Castels, Schiers und Churwalden von Herrn Veter Landschriber Heinrich von Porta, Zuo Malans an gelt empfangen, was über abzallung des letzt Zuo Illanz gehaltnen Pundts Tag benanten gerichten an Cammergelt Resto betroffen namlich Sächzig Span. Dublen jede zuo 6 fl 12 kr Tuot fl 372.—; vierzechen Italisch Dublen jede zuo 6 fl Tuot in guldi 84: zwanzig sächs Tuggaten jede Zuo fl 3 kr 30 Tuot fl 91.—; mer Zwey guldi Münz dico fl 2.—; Tuot in Suma fl 549.—

Ao 1658 den 18 Meyen auf Dafas erlegte mir Herr Veter Landschriber Heinrich von Porta gelt so den vier und einhalb Hochgerichten gehört, und von demme ds der letztgeweste Herr LandAmman des Pundts, Hans Anthonj Buol in nammen des Pundts von gemeiner drey Pündten gelt empfangen und über seines Ambts gemeine Kostig restiert ist, für gedeuter $4\frac{1}{2}$ gerichten Theil Landtwährig sächzig guldi dico fl 60.—.

Ao 1658 den 18 Meyen auf Tafas erlegten mir Ulrich und Gallus Lenz Lorenzen von Tschiertschen Seligen Söhn, Zuo ablösung achzechen bazen Jerlich geltZinsen, so sie anstat dreyviertel gerste

Korns in die Landtvogtey Castels gezinset, und Neun Jaren daruon gefalne Zins vermag der in Ao 1655 gemachter Rächnig und Accordtes gelt Landtwährung dreyßig vier guldi und ein halben dico 34 fl kr 30.

Den 16 Augsten Ao 1659 auf Tafas erlegte mir Luzy Hämmmy von Tschiertschen gelt so den vier und ein halb erst auskhaufften Hochgerichten gehört, Zuo ablösung Zwey guldi Zwey bazen Jerlich Zinses, so er angelt ab in Tschiertscher gmeindt ligenden güeteren, Jerlichen an Stat girste Korns in die Vogtey Castels gezinset hat Zins und Capital Landtwährung Sächzig zwey guldi dico fl 62.

pag. 22

Den 11 Junj Ao 1660 erlegte flurj Jan Crist von Küblis von Jerlichen Zwey schilling die ablösung in Tyrolischer währig Thuot Landtwährig fünff guldi vierzig ein Crüzer dico fl 5 (verbessert: 12 kr).

Dises und die verlegnen Zins hat Seckhlm. Jacob Sprächer erlegt.

Den 12 Juni Ao 1660 erlegte Hans Salzgeber von Küblis für Jerlichen Zwanzig drey schilling und Acht pfenig, die er ab einem guot zuo Küblis genambt Bartlem rüwen Caltura, Jerlich in die Landtvogtey Castels gezinst hat. Die ablösung in Tyrolischer und eilf Jare verlegner Zins Landtwährung Thuot alles Landwährig vierzig sechs guldi, zwanzig siben Crüzer dico fl 46 kr 27.

Fluri Jan Crist von Küblis hat ds Capital von zwey schilling Jerlichen Zins in Tyrol-währung erlegt. Den 11 Juni Ao 1660 Thuot Landtwährig Zwey guldi zechen bazen dico fl 2 kr 40.

pa. 25

Ao 1661 den 27 Merzen erlegte mir Hans Janet, der Herr Veter Seckhelmeister Hans Graß vom Closter In nammen desselbigen halben Hochgerichtes an gelt namlichen Landtwährig vierzig fünff guldi sage ich fl 45.—.

Witer in einer andern post desselben tags erlegt obbenanter Herr Sekhlme. wie in nammen wie obstat. gelt Landtwährig vierzig neun guldi dico fl 49.—. Dises gelt gehört den 4½ Hochgerichten an Zallig, wie in der quitanz, die ich Imme geben hab, mit mehr specificirt ist.

Witer des obstenden tags erlegt mir gelt Peter Fadrig Herr Amman Bartli Caspers Dochterman, zuo ablösung eines pfund und pfenig Jerlichen Zinses, so uff dem guot ds Amman Bartli von Luzi Häny selig Kauff hat gelegen und in die Landtvogtey Castels gehöret hat.

Das Capital Tyrol. und die gefalne Sächs Jar Zins Landtwärig Thuot alles zu Landwärig gerächnet dryßig ein guldi vierzig ein Krüzer dico fl 31 kr 41, nach sächs Jaren gefalne Zins sindt nit Zelt, da hat obbenanter Peter Fadrig vom Closter versprochen, so Luzi Hänis Seligen Erben es nit erlegend wolle er es erlegen.

Die erste post, so der Herr Seckhelm. erlegt sole dienen so sie 3 Jndren gmeinden noch an ir portion ufflags bey rächnig schuldig, die andere post an ds so sie der Landtschaft Tafas wegen der Landtschaft Chur vermelden, vermög des Usspruchs Ao 1653 wegen mehr oder minder ghabter Freyheiten noch schuldig sind.

Ao 1661 den ersten Tag Meyen hat mir Herr Peter schmidt von Saß jez Landt Amman Im X gerichten pundt mir angelt zuogestelt, so an der von Saß Zins ablösung dienen solle und den vier und ein halb Hochgerichten gehört Landtwährig Neun guldi Crüzer dreyßig siben dico fl 9.37.

Und soliches über ds was er Herr LandtAmman in nammen wie obstadt zuo dem gelt gelegt, so abstenden tags in nammen der gerichten Lobl Stadt Zürich zuo geschikht worden ist.

Item Peter fadrig hate zallen sollen bis dato in allem	fl 41 kr 25
so hat er zalt wie hieruornen zuo sehen	fl 31 kr 41
resten	fl 9 kr 44

Den 29 Merzen 1663 erlegte Peter Fadrig mir noch uff guote rächnig gelt Landtwährig Neün guldi $7\frac{1}{2}$ Crüz dico fl 9 kr $7\frac{1}{2}$ in beysein Herr Seckhelmeister Hans Frydt von Jenaz beschechen zum Closter in Herrn Amman Bartli Caspers haus.

Pagina 41.

Volget hiernach alles das Jenige gelt ordenlich verzeichnet, so ich Hans Janet, wohnhaft zuo fidris, in Zeiten gveseter Landtschriber des Loblichen Zechengerichten Pundts, In nammen der vier und einhalb Zum ersten aus Kaufften Hochgerichten oder Landtschafthen, als Tafaas, Zum Closter, Castels, Schiers und Sewis und Churwalden, es sige an deroselben ausKauff, denselbigen anhengige andere Kostung und sonsten, von Miten Meyen Ao 1649 hin bis miten Meyen 1657 gegen deme was in disem Büechli in fordersten Neünzechen Pleteren (das ich in deroselben nammen empfangen habe) verzeichnet ist, widerumb aus geben hab, alles und jedes Vermög, be-

melter Landtschafften von Zeit zu Zeit gewester Herren Ratspodten ordination und mir aufgetragen befech und Erstlich die Kaufsuma, so ernambte gerichte oder deren gesanten, aus volmechtigem gewalt Ir Erzfürstl. Dchl. Ferdinandt Carl Erzherzog zuo österreich ecotr. für alle seine In denselben gehabten Erzfürstlichen Jura und Hochheit vermög Kauffbrief vom 4 Juni 1649 Zugeben sich Vergliechen wahre fünffund sibenzig Tausent guldi baaren gelts Tyrolischer währung, welicher währung Jede Tuggaten drey guldi, Jede spanische oder selbiger Valuten dublen fünff guldi zwanzig Crüzer, Jede Italische Dublen fünff guldi acht Crüzer und Andere geltsorten prorata den obigen gelten Hingegen Landt oder dero währung, so mir die gelter irgehendiget worden sindt, Jede Tuggaten drey und ein halben guldi, Jede spanische Dublen Sächs guldi Zwölff Crüzer, Jede Italische Dublen sächs guldi und ander gelt sorten prorata den selben in der höche Zelt Und gerächnet worden, hab aber mertheils gelter an Tuggaten, die übrigen die mehren den Tugaten nach in die Tyrolische werung gerächnet, eingenommen Inmassen aus Landt in Tyrolschr währung zuo verenderen der sibende Theill abgang und unterschiedt bringt.—

ist also an bemelter Kaufsuma der guldi fünff undsibenzig Tausent Erstens abzorächnen oder ziechen die Zwey wechselbrief, so die Lob. Statt schaffhausen und Santgallen, den gerichten dargeliechen und beedesammen Achttausent achthundert achzig Achtguldi, fünffzig Zwey Crüzer Tyrolischer währung ertragen und dan noch ist witer abzuziechen Zwey Tausent vierhundert guldi Tyrolischer währung so Ir Erz. fürstl. Dht, den gesagten gerichten (von den Jerlichen guldi sächs hundert, die sie laut der Erbvereinigung Lobl:gmein drey Pün-ten schuldig) auf guete Rächnung Compensiert habent. Und über abZug bemelter beeden Posten ist aus Ir Erzfürstl Dht ordination und befech, dem Herrn Stadt Amman Matheus Gasser zuo Veldtkhirsch oder Herrn Johan Cristoff von der Halden Erzfürstlicher huobmeister in vier Posten bargelt Tyrolischer währung durch mich, von den hier- uor beschribnen Empfangnen geltern erlegt worden namlich drey und sächzig Tausent, sibenhundert Ailf guldi und Acht Crüzer dico 63 711 fl 8 cr welches hir sige Landt- oder dero währung, so ich die gelter empfangen hab laut verzeichnus der geltsorten, bringt ohngfer vierund sibenzig Tausent Drey hundert Zwanzig und Neün guldi,

dreyßig Crüzer dico fl 74 329 cr 30 witer ausgeben das dem aus Kauff anhengig ist.

Ao 1649 Im April ein Podten meister Valtin den Murer von Tälfesch mit schriben nach Insprug geschickht Imme geben ein Dublen ist fl 6.12. Im Monat Juni Zuo vaduz für die herren abgesanten Zerig zalt fl 15.—. Item derselben Mals Zuo Veldtkirch zerig zalt fl 180.—; mer noch Lezij fl 1.10.

Suma in disem Plat fl 74 431 cr 52
mer auf ds einge gelt gebüezt zuo Veldkhirch fl 28 cr 30

Suma 74 460.22.

Pagina 43

Item Im heraufreisen zuo Meyenfeldt zerig zalt fl 12 cr 30

Item als man das ander mahl abgereist Zerig zuo Meyenfeldt und Verehrung dennen so win bracht fl 5.20

Item geben einem Podten, so brief in schanfikh getragen fl 1.—

Item geben einem Podten, so brief von Veldtkirch hat bracht fl 1.36

Item Zerung und Verehrung als man die originalia Kauff brief und Quitung gegen Santgallen in deposito gefertiget hat fl 6.30

Item hat Herr Hans Anthonj Buol Jez Landtamman des Lobl. x gerichten Pundts aus dem gelt von mir empfangen den Erzfürstlichen Herren Commissarios die Verehrungen, so die gerichte denselben versprochen gehabt, und anderer seine ohnkhosten Zuo erlegen ein-tausent Zwanzig und vier guldi dico 1024.—.

Item aus befech der gerichten hab ich von Anthonj Haim von Chur ein legela win Kaufft dem Herrn Papus in ds badt Zuoverehren fl 8.48.

Suma in disem Plat fl 1059.44

Item Herr Landtammen Buol hat ein legela des besten Sisoler von Herrn Steffan Reit des wegen kaufft die ich Zalt hab fl 12.—

Item beede legelen fuorlon in ds badt gen pfeffers und Zerig dem gsanten und Roßlon fl 4.

Item dem Herrn Hauptm. Andreas Guler sambt seinem mitgesanten, In die Eidgenossenschafft, als gen Zürich, Bern, Schaffhausen und Santgallen, so mer als drey Wuchen aus gsin alles für sich Diener Roß Zerig und alles fl 248.—

Das drite mahl nach Veldtkirch zuo reisen zuo Vaduz Zerig zalt fl 4.40

Herrn Hauptm. Conradt Margadant so nach Santgallen verordnet

gsin die originalia exdeposito Zuo erheben gelt auf die reis geben oder Zerig zalt fl 14.—

Als Im Sumer Ao 49 etliche Herren verordnet den posses und schriffst des Schloß Castels ein Zenemmen und erduren hab ich aus dero befelch zuo Luzein gemeiner Zerig zalt fl 9.4

Suma in disem Plat fl 291.44.

Pagina 44

Item der dritten Reis als man zuo Veldtkirch ein Theill Zallung erlegt und die originalia Kauffbrief ratification und quitung Zuo han- den genommen Zerung zalt fl 40.—

Im herauf reisen Zuo Meyenfeldt hab ich Zerig zalt oder Ver- ehrung denen so win bracht fl 6.—

Herrn Luzy Aeblj gastgeber Zum RotenLüwen in Chur Zerig zalt wegen zweyer Podten so mit Schriben von Insprug khommen, und lang auf der Gerichten antwort warten Müessen Laut seinem Buoch fl 14.—

Herrn LandtAmman Ambrosy Planta geben für ds daß er in seiner LandtAmmanschafft deswegen Podten gesant und Lon ausgeben fl 3

Item einem Podten Jos Hiz mit schriben nach Veldtkirch ge- schickht Imme geben fl 2.—

Den 8 Juli Ao 50 Zuo erlegung der dritten Zallung etweliche nach Vaduz gereiset und Zuo Meyenfeldt verzert fl 5.8

Suma in disem Plat fl 70 cr 8.

Zuo Vaduz Zerung fl 4.15
auf der Steig mit heraufreisen fl 3.—
des Herren Huobmeisters Diener verehrt fl 2.4

Item dem Landtweibel benedicht Raschein für etlich reisen geben fl 10.30

Item als die gsanten von allen gerichten und was Zuohörig gsin als LandtAmman Landtschriber und weibel in die 15 Tag in alle gmeinden gereiset Zuo erdurung aller Effecten und sach so in Landtvogtey Castels gehört und Jez den gerichten seig. Salerj und Zerung hab ich Zalt fl 370.—

Item Zuovor an einer Versamblung etwelichen deswegen nach Chur beschribnen Rats Podten diser gerichten Salarj Zalt fl 25.

Item als an einer Psazung Zuo Tafas von disen gerichten mer als die ordinarj Podten beschriben wehrent und etlich Tag sich auf gehalten namlich Ao 1650 Salarj geben fl 45.—

Suma in disem Plat fl 459.49
 mer Ao 1652 im Augsten uff Tafas gab ich den Podten Salarj über
 was ich empfangen fl 25. Suma fl 484.49.

Pagina 45

Ao 1652 Im Augsten als etliche der verständigsten Verordnet
 worden, gsazt oder Landrächt abzustellen oder verfassen, wir hinfür
 in den ausKaufften gerichten Im Criminal die Justitia gefüert und
 gehalten werden solle, denselbigen Salarj oder Zerung Zalt fl 66.—
 welche sich erstlich Zuo Zizers und darnach Zuo Chur versambt.
 Damals ist auch berüefft worden Herr LandAmman Ambrosy Planta
 von Mallans Umb ein Spruch neben anderen, der gerichten vor dem
 aus Kauff Zwischen einanderen Mehr oder minder gehabter Frey-
 heiten halben Zethuon, so aber damals nit beschechen ist Imme Salarj
 Zalt 2 Tugaten ist fl 7.—

Ao 1653 Im febr. als ein gsanter von Santgallen Zuo einforderung
 selbiger Stat gehöriger verfalner Zinsen, mit nammen herr Seckhelm.
 Jorg Zwickher in Chur ware, demselben hat ich aus disem gelt über
 49 tuggaten so bruder Peter Janet glichen und Imme hernach Im
 Meyen aus dem Jargelt erstatet worden Zuo erfüllung fl 500 Sant-
 galler Wehrig nach gelt fl 316

Suma in disem Plat fl 489.—
 mer für denselbigen abgesanten so sich etliche Tag aufgehalten Zuo
 Chur bey Martin schäffer gastgeber bj dem Wyßen Crüz, Zerig
 Zalt fl 35.—

Ao 1653 als der Spruch Zwischen den gerichten vor ausKauff ohn-
 glich gehabter freyheiten halben im Merzen aus gangen von den ge-
 richeten wegen dem hausmeister geben für trünkh und Liechter und
 andere Müye fl 2.30

Den Statdieneren für Ire Müve fl 2

Anno 1653 Jm Julio als Zwey Podten mir von schafhausen und
 einer von Santgallen mit schriben Zuo einforderung Zinsen gen Tafas
 an den Pundtstag kommen denselben Zuo fideris bj Steffan Juon Im
 auf und abreisem Zerig zalt fl 3

Damals jederem fünfhundert guldi seiner Statwährung in ab-
 schlag der Zinsen Zuogestelt macht hießige Landtwährig fl 1033.42
 mer innen Zuo Tafas Zerig zalt fl 6.—

Suma in disem Plat und orth fl 1081.12.

pag. 46

Item in Lester Reis nach Veldtkirch bey endtlicher ausZallung
der Kauffsuma Zerig zalt fl 12.—

mer dem Herrn Statamman Matheus Gasser daselbs so alle
Zallung Zum Theill Zuo empfangen Ir fürstl Dht befechchet gsin
für ausgebne bodtenlön, schriben alharo Zuo senden Zalt ein Tug-
gaten fl 3.30

mer wie Herr LandtAmman Hans Anthonj Buol weiß für ds
es Imme gefelt habe Im Zellen, da er doch den feller nit Zeiget
sonder mit Eidl Zuo bezeiigen sich erbotten Imme Gasser nach-
Zalt fl 7.—

Als Ao 1655 Im Merzen der LandtAmman des Pundts Herr Hans
Michel ab Sewis sambt noch vier RhatsPodten, Landtschriber und
weibel in alle gerichte Zuo reisen, an dem Jüngst darfor Zuo Jllanz
gehaltnten Pundtstag verordnet worden alles was der gemeinen Effec-
ten abkhauffung halber ohnrichtig sige richtig zuomachen, welches
beschechen Sallerj oder etwas Kostig in schanfickh mit denen von
Tschiertschen und Malix Zuo rächten Zalt fl 244.—

Suma in disem Plat fl 266.30

Ao 1655 den 6. Juli in Chur als an gmeinen pundtstag abermals
vorbenanter abgesanter der Stadt Santgallen alhie sich befande, und
Imme die gesambten verlegnnen Zinsen und das halbe Capital erlegt
worden hab ich dargeben oder Zalt gelt Zweyhundert Säczig Sächs
Spanisch Dublen thuot Landtwerung fl 1649.12

sibzehn Italienisch Dublen thuot fl 102.—

Sybenzig Sächs Tuggaten Thuot fl 266

Item Münz fl 1.12

Ao 1656 den 25 Nouember aus befech der Herren Rhatspodten
villgesagter vier und ein halb erstaus Kaufften Hochgerichten der
Lobl. Stat Zürich auf guote rächnig an die Zins geschickht und auf
dato das gelt in bey sein Herren Landtshaupt.m Johan Luzi Guler von
Winegkh zuo Malans und Herren Bernhardt Kölen von Chur Irem
Leüffers bodten Ulrich Röösle Zuo gestelt Ein hundert Zechen spa-
nisch Dublen thuot hir fl 682.—

ein hundert Tugaten thuot alhir fl 350

dem podten für sein lon fl 2.6

Suma in disem Plat und orth fl 3052.30.

Pagina 47

Ao 1656 den 27 9bris in Chur einem abgefertigeten Lobl. Stat Bern, auf guete Rechnung an die Zins geben selbiger Statwährung ein tau-
sent guldi und demselben nammens Daniel Bitt das gelt laut seiner
quitung in beysein Herrn Docter Jörg Eblins hab ich zuogestelt nam-
lich ein hundert sächzig und drey spanisch dublen Thuot Landt-
währung fl 1010.36

mer Münz fl 2.27

mer ohnkhosten für die lifferung bis nach Zürich lut obligation fl 3.—

Ao 1657 den Sächsten Meyen als obbesagter abgeordneter Lobl
Stat Bern sich abermahl mit schriben alhie befande welche schriben
Her Tolmetsch Tschudi hat und des wegen an die gerichte gschriben
hab ich abermahlen aus befech wie obstat dem selben laut seiner
quitung in beysein Herrn Luzi Eblin gastgeber in Chur Zum Roten
Lüwen und Herrn Leütnambt Rudolff Dafaz ab fanas fünffzechen
hundert guldi Berner währig waren zweyhundert vierzig fünff spa-
nisch Dublen thuot Landtwährung fl 1519.—

mer Kostung Imme geben wie obstat, auch ein Trunkch Zalt noch
em allen ander gelt brucht fl 4.30

Suma in disem Plat fl 2539.33.

Ao 1657 den 5 Juli in Chur als ein Podten mit schriben von schaff-
hausen vorhanden wahre Zuo einforderung verfalner Zinsen hab ich
demselben zuo gestelt aus befech der gerichten Herren Ratspodten
fünffhundert guldi Schafhauser währung wahrent Achzig und drey
spanisch Dublen Thuodt Landtwehrig namlich fl 514.36

mer Münz Landtwährig fl 2.4

Item Ao 1652 den 21 februarj als fünff gsante in die vier Dörffer
verordnet und gereiset, mit denselbigen des Erbfals etlicher puncten
halben Zuo Uerglichen den selben sambt dem Landtweibel Salarj
Zalt fünffzig sächs guldi darin begriffen 3 fl 30 cr dico 56 fl.

Pagina 49

Item ist noch bargelt vorhanden welches ich In

Ao 1657 den 8 Julj als ich von Illanz ab dem Pundtstag kommen
bin in Chur meines bruoder Peter Janeten seligen frauw, fr. Margret
Haimmin in des bruoder seligen haus als ich heim reiste Zuo behalten
glassen und ira selbs in ihr Handt geben hab nämlich Zweyhundert
Achzig und drey tuggaten thuot fl 990.30

einhundertsächzig und vier spanisch Dublen fl 1016.48

Zwanzig und acht und ein halbe Italische Dublen thuondt fl 171.—

Suma noch an gelt wie obstat fl 2198.18.

Den 24 7bris Ao 1657 dem Herren Landt Amman Hans Anthonj Buol Kostung aus disem gelt geben für Zwey Reisen, gen Chur, wegen nach Zürich und schafhusen der Zinsen halben Zuo schriben beeder mahlen 6 Tag Zwey Tugaten

mer für ein reis nach Chur drj Tag ein Tuggaten

mer noch Zuo dem obigen obbenanter meiner fr. schwegerin. villgesagter gerichten gelt so Camergelt ist auf dito zuo behalten geben sechzig span. vierzechen Italisch Dublen, Zwanzig sächs tuggaten Tuot Landtwährig fünffhundert vierzig siben guldi dico fl 547

mit abredung ds sie bemelt gelt vorig- und jeziges Aussert Herren LandtAmman Hans Anthonj Buol und mir niemandt weder theils noch ganz nicht geben oder Zuo stellen solle, uns aber dem einen oder beeden.

Den 20 8bris Anno 1657 auf von Herren Landtamman Haus Anthonj Buol empfangnen schriftlichen befelch (nach demme einer Lobl. Stadt Zürich, aus obgesagtem gelt fünffzechen hundert guldi an Zinsen zuo erlegen, von uns zuo geschriben worden, und dieselbe Stat laut schriben so an Herr Landt Amman Buol vom 16 und 19 dieß an mich gethan, daß sächshundert guldi idem Herren Landtamman Carl von Salis, fünffhundert dreyßig guldi Herren Hauptman fridrich von Salis drey hundert sibenzig guldi Herren obristen Brüggers selig Erben erlegt sollen werden) So hab ich dem Herrn Leütenambt Heinrich Tschudj von Herren LandtAmman Carl von Salisen wegen an gelt Zuo gestelt gegen empfachung einer quitung so auf Herrn LandtAmman Buol lautet, namlichen spanisch Dublen 66

tuot jede Zuo fl 6 namlich fl 396

tuggaten 60 Jede Zuo fl 3 cr 24 tuot fl 204

Summa fl 600.—

Item mer in ein Packhet Zuo sammen hab ich gebunden für Herren Hauptm. friderich von Salis von solio Span. Dublen 60

Jede Zuo fl 6 tuot namlich fl 360.—

tugaten 50 Jede Zuo fl 3 cr 24 tuot fl 170.—

tuot in Sauma fl 530.—

mer in ein ander Packhet Zuosammen einbunden für Herrn Obristen Prüggers seligen Erben namlich spanisch Dublen 44.

Jede Zuo fl 6	Thuot in Summa	fl 264
tuggaten 31	Jede Zuo fl 3 cr 24	Thuot fl 105.24
Tuot in Suma		fl 369.24.

das wan sie ordenliche quitung geben sollen Jedem sein Post Zuo gestelt und erfült werden.

Item weilen auch einer Lobln Statschaffhausen Iren guldi fünfhundert an Zins zuo erlegen, Zuogschriben worden, daß aber das-selbige dem Jerrn Tolmätscher Laurenz Tschudi Assegriert werden solle, ohn Herr Tschudi genzlichen vermeint, Als hab ich Im ein son-der Packhet gelt eingebunden

Italienisch Dublen 41	Jede Zuo fl 5 cr 48	thuot fl 237.48
Spanisch Dublen 19	Jede Zuo fl 6	tuot fl 114.—
tuggaten 43	Jede Zuo fl 3 cr 24	tuot fl 146.12
Tuot in Sauma		fl 498.—

In Meinung wan die Asseguration, für ihne Herren Tschudi und quitung für die vier und einhalb gericht von Schaffhausen gefolget ist, Imme dise Post gar erfült und geben werden möge.

Pagina 51

Dise drey Packhet gelt hab ich bj merbenanter meiner fr. schwegerin Margret Zum storckhen in Chur in behaltnus gelassen, Und under Pact und befech wie Zuouor, ds sie es ußert Herren LandtAmman Hans Anthony Buol und mir niemandt nit geben oder Zuostellen solle, welche durch Herren LandtAmman Buol also angehörige vorbe-schribe orth erlegt worden und die quitung darfür erfolget ferner noch über dise Packheten gelts, hab ich noch anders auch den vier und ein halb Hochgerichten gehörigs gelt, daselbs in behaltnusunder obigen Pacten glassen nämlichen einhundert Zwanzig und Tuggaten dico tuggaten 121.—

spanisch Dublen dreyßig und sächs dico 36.—

Aus disem überblibnen gelt hat vilgesagter Herr LandtAmman Hans Anthonj Buol einem abgefertigten Lobln. Stat Bern erlegt, Laut einem schriben so er Herr Buol an mich nach plurs gethan vom 28 xbris 1657 namlich Bernerwährung fünfhundert guldi dico fl 500 vom 28 xbris 1657 namlich Bernerwährung fünfhundert guldi dico fl 500.—, das übrige ist noch in Chur in obbenanter frauwen Haus und Handen.

Den 23 Augusti Ao 1659 in Chur als Landtschriber Simon sprächer und ich der vier und einhalb Hochgerichten Theill (aus befech der Herren LandtAmman und Rhattspodten) daß an jez empfangenen Jar und Cammergelts, Lobln Stat Bern Zuo geschickht derselben darmit die bis letzten Meyen gefalne Zins und guldi Zvey tausent fünffhundert an ds Capital und hiemit den vierten Theill desselben Zalt habent hab ich Hans Janet Zuo bemelten antheilen gelt noch Zuo gelegt Landtwährig drey hundert drey zechen guldi 12 Crüzer dico fl 313 cr 12 so an deme was ich mir in disem büechli verzeichnet ist, in benanter gerichten namen empfangen hab, abzuoziechen ist.

Item für meine reisen und ausschriben von anfang bis Zuo endt Laut liste mir guot gmachet fl 204.48

Pagina 62

Hirnach Stohnt verschriben was die villbenanten vier und ein halbs Hochgericht, als Tafaas, Closter. Castels, Schiers und Sewis, und Churwalden für gelt Zuo Zallung Ires Ußkhauffs Endtlichen habent, oder auch davon an Capital und Zinsen bezahlt und noch Schuldig sindt.

Erstens ein Loble Stat Zürich hat vorbesagten vier und einhalb Hochgerichten Tafas Closter, Castels Schiers und Sewis und Churwalden dargelichen bargelt bemelter Statwährung an Zallung Ires Ußkhauffs anzuowenden, Im Monat Meyen Im Jar nach Christi geburdt gezelt, Tausent Sächshundert vierzig Neün Jar, namlichen zechtausent guldi dico fl 10 000.— solle von ihnen gerichten, ermelter Stat solang es ohnbezalt ußstehet vermög besigleuten schuldtbriefs, Jelichen mit fünff von hundert verzinset werden ectr.

An dises ist Ao 1661 anfangs Meyens erlegt oder abgesandt worden, aller usstand Verfalner und bis dato, ohnbezalter Zins, und über dasselbig drey Tausent an ds Capital und hernach im Monat Julij obstenden Jars ist das übrige Capital ganz und gar bezahlt und erlegt und durch Landtschriber Peter Janet von Küblis gen Zürich gesertiget ihnen Zuo gestelt, die obligation und quitung uns gebracht worden und sindt die gerichte da nichts mehr schuldig. Da theils gelt ist Je 4½ Hochgerichten gmein gsin, ds übrig hat jedes gericht sein Theill Zuo gelegt.

Verzeichnus was ein Loble Stat Zürich an dieses Empfangen hat.

Pagina 63

Ao 1656 den 25 Nouembris einer Lobln Stat Zürich auf guote rächnig an die verfalne Zins Zuogeschickht und Irem keüffers podten Ulrich Rösle durch mich Hans Janet ds gelt in Chur sambt den trager-lohn Zuogestelt worden, der Stat Zürich wärig ein tausend guldi dico fl 1000.— welches sie empfangen Laut Irem schriben datirt.

No...

Ao 1657 den 24 7bris auf ein schriben Loblr Stat Zürich ist durch mich Hans Janet von ersagter Stat wegen gelt geben worden, so er-melter Stat an Iren Zinsen abzogen werden soll, in nammen der vier $\frac{1}{2}$ Hochgerichte

Erstens Herr Hauptm. Carlj von Salis Laut quitung No wie im 49 und 50 blat diesbüechlis verzeichnet ist Zürichwährig fl 600
 den Herrn Hauptm. friderich von Salis von soglio fl 530
 des Herrn obristen Andreas Prüggers selig frauwen fl 370
 Suma in disem blat fl 2500.—.

Ao 1658 den 26 7bris ist In nammen der vier und einhalb erst aus Kaufften Hochgerichten, durch Herrn Heinrich Byäsch von Porta von Malans derweil Landtschriber des x gerichtenPundts gelt erlegt worden dem Herrn Hauptm. Carlo von Salis zuo Meyenfeldt, so Loblr Stat Zürich an Iren Zinsen abzuoziechen, dan sie es Alliguert Zürich-währig Laut quiti No 15 fl 600.

Ao 1660 Im Monat 9bris hat man laut Irem schriben underschiden-lichen personen Irotwegen erlegt fl 1500

Ein Lobl e Stat Bern hat den $4\frac{1}{2}$ Hochgerichten Tafas Closter Castels Schiers und Churwalden in Ao 1649 an Iren aus kauff zu-geben gelt dargelichen Irer Statwährung Zechentausend guldi dico fl 10 000.— Zuo uerzinsen Jerlichen 5 v cento.

Pagina 65

Ao 1656 den 27 9bris ist von gmeinem der benanten gerichten gelt aus Befelch deroselben durch mich Hans Janet, einer Lobln Stat Bern abgerfertigten nammens Daniel bito an die verfalnen Zins gelt zuge-stellt ußert etwas ohnkhosten eintausend guldi dico fl 1000.—

Ao 1657 den 6 Meyen ist abermahlen durch mich Hans Janet ob-bemelten In nammen Loblr Stat Bern an die verfalnen Zins bargelt Irer währung zuogestelt ein tausent fünffhundert guldi dico fl 1500.—

Ao 1657 den 25xbris ist abermahls obstendem abgefertigeten Loblr Stat Bern durch Ir W Ht Herren LandtAmman des x gerichten pundts Hans Anthonj Buol an die Zins bargelt Zuogestelt worden, Us dem gelt der gerichten, so ich in handen hate fünfhundert guldi dico fl 500

Ao 1659 Im Meyen ist durch Landtschriber Simon Sprächer abtafas uermeltem Daniel bitto, In nammen der Lobl Statt Bern, us der gerichten gemeinem gelt an die Zinsen geben worden Irer währung eintausent fünffhundert guldi dico fl 1500.—

Ao 1659 den Augsten ist abermahlen durch Landtschriber Simon Sprächer der gerichten gmeines gelt nach Bern gesant worden, so sie laut antwortschriben de Dato den empfangen habent an die gefalnen Zins fünffhundert guldi dico fl 500.—

Und an ds Capital Zwey tausent guldi dico fl 2000.—

Der übereste des Capitals sambt noch verfalnen Zinsen ist Ao 1662 anfangs Merzen aus der gerichten gmeinem oder Zuosammen gelegtem gelt (da jedes seine Anzal gegeben) durch Herrn paul Sprächer LandtAmman in Tafas und Landtschriber Peter Janet, so darmit nach Bern abgefertiget erlegt und zalt und die obligation und quitung, ausgenommen und herauff bracht worden massen die gerichte da Niemandt nichts mer in gemein nit schuldig.

Ao 1649 Im Monat Meyen, hat ein Loble Statt Schaffhausen den Landtschaften Tafas Closter Castels Schiers Sewis und Churwalden, Zuo Abzahlung Ires Außkauffs bargelt Irer Stattwährung dargelichen namlichen fünftausent guldi dico fl 5000.—

Zuo uerzinsen Jerlich fünff von hundert.

Pagina 67

Ao 1653 Im Monat July hat ein Loble Statt Schafhaussen einen Leüfferspodten gen Tafas an den pundtstag Zuo einforderung der Zinsen gesandt, welichem durch mich Hans Janet der Zeit Landtschriber des Lobl X gerichten pundts aus benanten gerichten gemeinen gelt Schafhauser währig bargelt geben worden fünffhundert guldi dico fl 500.—

Ao 1655 den 5 Julj als abermahlen ein podten mit schriben von Loblr Statt Schaffhausen Zuo einforderung verfalner Zinsen, sich in Chur befunden, Ist demselben abermahlen aus benanter gerichten gmeinen gelt und befelch durch mich Hans Janet abstender währung erlegt worden fünffhundert guldi dico fl 500.—

Ao 1657 den 24 8bris Ist vermög eines schribens oder Assegnation von Loblr Statt Schaffhausen, an Herrn Tolmätsch Lorenz Tschudi in nammen dero selben Imme herr Tschudi durch mich bargelt Schaffhauser währung in abschlag verfalner Zinsen erlegt worden fünffhundert guldi dico fl 500.—

Ao 1659 Im Meyen ist abermahlen Loblr Statt Schaffhausen wegen der 4½ hochgerichten Tafas Closter, Castels Schiers und Churwalden in abschlag verfalner Zinsen aus benanter gerichten gmeinem gelt und befech durch Landtschriber Simon Sprächer In wärig erlegt worden Fünffhundert guldi dico fl 500.—

Ao 1662 Im Monat Augusti habent obstendj Gericht oder Landtschafften theils aus ihnen Insgemein einkhommen und theils mit Zusammen gelt da jedes sein antheill dargeschossen, die Loble Statt schaffhausen umb vorstehents Capital und alle verfalne Zinsen mit barm gelt Ihrer Statwährig Vermiegt auch genzlich bezalt und darmit den Landtschriber Peter Janet nach Schaffhausen gesandt, welicher den Schuldbrieff und quitung alhere bringt, In massen die gerichte Insgemein nichts mehr daran schuldig.

Ao 1649 Im Monat Meyen hat ein Loble Statt Santgallen den Landschafften Tafas Closter Castels Schiers Sewis und Churwalden gelichen bargelt Irer Statwärung an Zallung Ires auskhauff Zugeben fünftausent guldi dico fl 5000.—

Und soliches durch einen Wexelbrieff (glich wie auch hiruor die Loble Statt schaffhausen) guot gemacht, Zuo uerzinsen Jerlich fünff von hundert

Der Empfang stat Im gegen blat.

Pagina 69

Ao 1653 Im Monat februari als Herr Geörg Zwickher Seckhelmeister Zuo Santgallen, nacher Chur Zuo einforderung Capital und Zinses so ihnen die gerichte schuldig, sich am pundtstag gesandt befande Ist aus befech der gerichten Herrn Ratspodten Imme durch mich Hans Janet derweil Landtschriber in abschlag der Zins gelt S.galler wärig erlegt fünffhundert guldi dico fl 500.— daran guldi 165 hiesige wärig der gerichten gmeines und guldi 350 von mein Bruoder Peter Janet burger in Chur entlichen. Imme aber aus benanter gerichten theil nechst gefolgten Jargelts Capital und Zins durch mich restituieret worden.

Ao 1653 Im Monat Julj als ein leüffers bodt von St. gallen Zuo einforderung Zins mit schriben gen Tafas an den pundtstag erschinen, ist demselben aber mahlen Zuo abzallung verfalner Zins durch mich aus der gerichten gelt erlegt worden bargelt St. galler wärig fünfhundert guldi dico fl 500.—

Ao 1655 den 6 Julj am pundtstag in Chur als abermahlen obbenanter Herr Seckhelm.s von St. gallen alhero gesandt und Zallung Capital und Zinsen forderte, Ist Imme durch mich Hans Janet aus befech der gerichten Zuo ausZallung der Zins bis dato fünfhundert guldi Santgallerwärig und zweytausent fünfhundert an das Capital, so beedes dreytausent guldi obstender währung macht erlegt woorden dico fl 3000.— weilen aber gmeines der gerichten (so hirrin schuldig) nit gnuog-samb gelt vorhanden, so hat Herr alt LandtAmman des Loblx gerichten pundts Ambrosj planta wohnhaft zuo Malans fünfhundert guldi obstender währung auf den $4\frac{1}{2}$ Hochgerichten Rhatspodten anhalten den gerichten dargelichen, Laut einer Imme von mir in nammen und aus befech der Herren Rhatspodten Imme zuogestelten obligation.

Ao 1655 Im Herbst als Inzwüschen den benanten gerichten etwas gmeinen gelts einkommen, so Landtschriber Simon Sprächer Empfangen Und sie widerumb nach sibenhundertfünfzig guldi von obwolermeltem Herren LandtAmman planta Laut einer Imme von Imme Sprächer Zuogestelten obligation endtlichen, habent die gerichte die Loble Statt Santgallen Umb Capital und Zins Völlig und gar vermiegt und Zalt und darmit den L.schriber Sprächer dahir gesant so den schuldtbrieff und quitanz rügs gebracht und zerrissen Im massen die gerichte der Stat Santgallen nüdt mer schuldig. Pagina 70.

Ao 1655 den 6 Julj hat Herr obrist Leüten, Ambrosj planta von wildenberg gewesner Landtrichter des Lob oberen grauwen und Landtamman des Loblx gerichten pundts wonhaft zuo Malans, den Landtschaften Tafas Closter, Castels, Schiers, Sewis und Churwalden gelt gelichen es sige für sich oder seine Herren Söhn, als die gerichte der Lob. Statt Santgallen Umb ds halbe theill Zalt namlichen Sangallerwärig fünfhundert guldi dico fl 500.—

Obstenden Jars im Herbst als die bemelten gerichte die Statt S.gallen umb ds anderhalbtheill auch Zalt hat wol ermelter Herr planta aller massen wie obstehet den gerichten abermahlen glichen so

Landtschriber Simen Sprächer Empfangen, sibenhundertfünffzig guldi dico fl 750.—

Ao 1663 den 7 Tag Julj habent die Herren Rhatspodten als vom Closterer gericht Herr Peter Schmidt Jeziger und Herr Johan Jeüch alt Amman, von Castels, Im nammen Jenaz und fidris Herr Hans falear In nammen Luzein und Zuo gehör Herr Commissary Johan Sprächer beedt Amman, In nammen Schiers er gericht Herr Martyn Michel Jeziger und Jacob von Porta alt Amman, In nammen Churwalden Herr Vicary Ulrich Buol Jez Amman, von benanten gerichten wegen mit Herrn Landtamman Ambrosj Planta von Malans Im nammen seiner Herren Söhnen oder für sich die Rächnungen Umb Capital und Zins beschlossen und alles zalt aus oder mit gelt so den gmeinden wahre und sie In nammen deroselben an dem Uff Dato geendeten pundtstag Loblr gmeiner 3 Pünten, an einem Jargelt, Cammergelt oder wegen des in Ao 1647 uff der Steig gehaltnten Kriegs an reste Ihngenommen In massen bemelter gerichte daharo Niemandt nichts mehr nit schuldig sindt. auch die schuldbrieffen ußgenommen und Casiert. ectr.

Tafas aber so dies mahls sein antheill niterlegt, aber durch den Herren schuldtgleübigen so widt behandlet, ds er die schuldbrieff ausgeben hat.

Am 15. Juni 1952 ist

HERR PROFESSOR DR. JAKOB JUD

von der Universität Zürich — anlässlich eines Ausfluges — auf dem Rütti ganz unerwartet einem Herzschlag erlegen. Herr Professor Jud war ein Sprachforscher von internationalem Ruf und Ansehen. Vor allem war er aber ein hervorragender Kenner der bündnerischen Sprachverhältnisse, die er seit einem halben Jahrhundert, aus der weiten Schau seines klaren Geistes erforscht und in zahlreichen Abhandlungen und Aufsätzen bearbeitet hat. Als edelgesinnter Berater und Helfer hat er auch bei der Gestaltung bedeutender Werke der bündnerischen Sprachforschung mitgewirkt. Seit Jahrzehnten war Professor Jud Ehrenmitglied der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden und hochgeschätzter Mitarbeiter des Jahresberichtes derselben, wie auch des «Bündner Monatsblattes». Wir erfüllen nur eine Dankspflicht, wenn wir seiner Verdienste in einer der nächsten Nummern des «Monatsblattes» ausführlicher gedenken.

Der Herausgeber